

Solarcup auf dem Königsplatz: Regen bremste die Solarflitzer aus

19.05.17 - 16:50

Kassel. Verschärfte Bedingungen für den Hessen Solarcup: Regen und dunkle Wolken sorgten am Freitag dafür, dass die Solarflitzer nur mit Mühe voran kamen.

Obwohl die Wettfahrten der kleinen Solarboote der Grundschüler wegen des Regens erst mit Verspätung gestartet wurden, kamen die phantasievoll gestalteten Boote trotz des bedeckten Himmels noch recht gut voran.

Die ultraleichten Solarmobile auf vier Rädern waren wegen der fehlenden Sonnenstrahlen schon deutlich langsamer unterwegs. Und in der Königsklasse der ferngelenkten Solarmobile ging es nur mit Hilfe von Strom aus Batterien vorwärts.

Mehrere hundert Schüler und Auszubildende aus der Region hatten trotz der fehlenden Sonne ihren Spaß beim Bildungswettbewerb, der bereits zum 16. Mal in Kassel ausgetragen wurde. Mit unter den Zuschauern war auch Heino Kirchhof, Solarspezialist und Gründervater der Rallye der Solarmobile. Er sah das widrige Wetter erneut als Herausforderung für die jungen Tüftler. Die Solarflitzer bei Sonnenschein über die Rennpiste zu steuern, sei einfach. Ungleich schwerer war es, die selbstgebaute Solarmobile ohne Sonneneinstrahlung und teils im Regen über die Runden zu bringen.

Kirchhof hatte den Solarcup im Jahr 2002 ins Leben gerufen. Schüler und Auszubildende sollten kreativ und praxisnah eine gestellte Aufgabe lösen, dabei Zusammenhänge begreifen und wichtiges Wissen erwerben. „Die Energiewende beginnt in unseren Köpfen“, sagt der Schirmherr des Wettbewerbs, Kassels Oberbürgermeister Bertram Hilgen (SPD).

Siegerehrung Solarcup am 2. Juni 2017

Die Gewinner in den einzelnen Disziplinen sind am Freitag, 2. Juni, ab 16 Uhr zu einer großen Siegerehrung in die Universität Kassel (Standort Wilhelmshöher Allee 71-73) eingeladen. Dort erst werden die genauen Platzierungen verraten.

4

f







Autor



Jörg Steinbach

Kasseläner, Jahrgang 1958, seit 1980 für die HNA tätig und noch immer begeisterter Lokalredakteur in Kassel.

ach@hna.de